

# APN in der Hausarztpraxis: Wie kann der Einsatz von Pflegeexpertinnen APN in neuen Modellen der medizinischen Grundversorgung gefördert werden?

## Kernaussagen

### *Das Problem*

Das Potential von neuen Versorgungsmodellen, die auf Advanced Practice Nurses (APNs) und medizinischen Praxisassistentinnen (MPA) mit erweiterten Kompetenzen basieren, wird heute in Schweizer Hausarztpraxen noch wenig genutzt.

Gründe dafür sind:

- Nicht standardisierte Abschlusskompetenzen für Pflegeexpertinnen APN und fehlende Mindestanforderungen an die Ausbildung von MPA, die im hausärztlichen Chronic Care Management (CCM) tätig sind
- Fehlende einheitliche Rollendefinitionen für APNs und MPAs mit einer Spezialisierung in klinischer Beratung in Hausarztpraxen
- Fehlende gesetzliche Grundlagen für die selbstständige Leistungserbringung durch APNs sowie für die Abrechnung der von APNs und MPAs erbrachten klinischen Leistungen

Im Gegensatz zu den MPAs, welche heute im Rahmen von Weiterbildungen erweiterte Kompetenzen erwerben können, ist das Berufsbild APN in der Schweiz neuartig. In Hausarztpraxen übernehmen APNs bereits heute hausärztliche Tätigkeiten (bspw. körperliche Untersuchungen, Hausbesuche) in Eigenverantwortung. Diese Tätigkeiten üben sie aufgrund der unklaren Rahmenbedingungen jedoch oft in einer «Grauzone» aus, welche mit vielen Unsicherheiten verbunden ist. Ausgehend davon, fokussieren die folgenden Handlungsempfehlungen ausschliesslich auf die Situation der APNs. Ziel ist es, diese «Grauzone» zu verlassen und die Implementierung von neuen Versorgungsmodellen mit APNs in Schweizer Hausarztpraxen zu fördern.

### *Handlungsempfehlungen*

Klärung und Förderung der APN-Rolle in der Grundversorgung durch:

- Bekanntmachen der Rollenprofile von APNs durch Veröffentlichung von Stellenbeschreibungen und Tätigkeitsfeldern / Aufgaben einer APN in einer Hausarztpraxis für interessierte Praxen und Hausärzte
- Schärfung des Rollenprofils durch weitere Forschungsprojekte und wissenschaftliche Begleitevaluationen bestehender und neuer Pilotprojekte
- Dissemination von Erfahrungen aus bisherigen Pilotprojekten und Aufzeigen guter Praxisbeispiele mit APNs in Hausarztpraxen

Klärung der Ausbildung und rechtlichen Rahmenbedingungen für den Einsatz von APNs durch:

- Aufzeigen der rechtlichen Grundlagen für die selbstständigen Tätigkeiten von APNs und Abrechnungsoptionen für erbrachte APN-Leistungen
- Verankern eines minimalen Ausbildungsstandards für APNs
- Anbieten strukturierter Ausbildungsinhalte für APNs in der Grundversorgung

### *Umsetzungsüberlegungen*

#### Mögliche Barrieren in der Umsetzung:

- Zu wenige ausgebildete APNs verfügbar
- Fehlende Motivation und Offenheit von Hausarztpraxen und Hausärzten, neue Versorgungsmodelle mit APNs zu implementieren
- Ungeklärte Finanzierung der durch APNs erbrachten Leistungen

#### Mögliche Chancen in der Umsetzung:

- Strukturen der APN-Ausbildung auf Masterstufe bestehen
- Laufende Pilotprojekte mit APNs in Hausarztpraxen liefern erste Daten und Erfahrungen aus der Praxis

Internationale Erfahrungen aus anderen Ländern (USA, Kanada, Schweden, Holland), in denen neue Versorgungsmodelle mit APNs in Hausarztpraxen umgesetzt wurden, können für die Implementierung in der Schweiz genutzt werden